

René Roca (Hg.)

Die Landsgemeinde und der Freistaat der Drei Bünde

**Aspekte der Demokratieggeschichte in den
Kantonen Glarus und Graubünden**

Inhalt

Vorwort	6
Grusswort Kaspar Rhyner, Alt-Gemeindepräsident, Alt-Regierungsrat, Alt-Ständerat	9
Begrüssung von Frau Landammann Marianne Lienhard	10
<i>René Roca</i> Die schweizerischen Landsgemeinden – Geschichte und Bedeutung für die direkte Demokratie. Die Landsgemeinde Glarus als Beispiel	13
<i>Lukas Leuzinger</i> Die Landsgemeinde – demokratisches Vorbild oder demokratisches Fossil? ..	41
<i>Hans-Peter Schaub</i> Wie gut funktioniert die direkte Demokratie an der Glarner Lands- gemeinde?	49
<i>Werner Wüthrich</i> Die Landsgemeinde als direktdemokratische Basis für den Ordnungs- rahmen im Wirtschaftskanton Glarus. Geschichte als Grundlage für das Verständnis der Gegenwart	73
<i>Fabian Brändle</i> Für mehr Demokratie – Zur politischen Theorie in den schweizerischen Landsgemeindekonflikten des 18. Jahrhunderts	93
Begrüssung von Herrn Stadtrat Damian Cadalbert	100
<i>René Roca</i> Der Kanton Graubünden und sein Beitrag für die direkte Demokratie in der Schweiz	103
<i>Jon Mathieu</i> Formen «demokratischer» Politik im neuzeitlichen Graubünden	123
<i>Randolph C. Head</i> Demokratie und Anti-Demokratie im frühneuzeitlichen Graubünden	137
<i>Stefan G. Schmid</i> Florian Gengel (1834–1905) – ein Bündner Theoretiker der direkten Demokratie	155
Die Autoren	172